

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 19.1.2017

Ausstellung in Berlin
Pädagogische Angebote
Wanderausstellungen

Tel. 030 288 86 56-00
Fax 030 288 86 56-01
zentrum@annefrank.de
www.annefrank.de

Spendenkonto
Bank für Sozialwirtschaft
DE76 1002 0500 0003 2995 05
BFSWDE33BER

Amtsgericht Charlottenburg
Vereinsregister-Nr. 14667 NZ

Ausstellung über Anne Frank mit Fokus auf die Osnabrücker Familie van Pels

Die Ausstellung »Deine Anne. Ein Mädchen schreibt Geschichte« eröffnet am Sonntag, den 22. Januar 2017, um 11.30 Uhr im Felix-Nussbaum-Haus in Osnabrück. Erstmals werden dabei Dokumente und Objekte der Familie van Pels aus dem Archiv des Anne Frank Hauses gezeigt. Die Familie lebte in Osnabrück, bevor sie 1937 in die Niederlande floh. Gemeinsam versteckten sich die Familien Frank und van Pels in Amsterdam vor der nationalsozialistischen Judenverfolgung.

»Deine Anne. Ein Mädchen schreibt Geschichte« ist eine Wanderausstellung, die sich insbesondere an Jugendliche und Schulklassen wendet. Nach dem Bildungskonzept des Anne Frank Zentrums Berlin begleiten jugendliche Peer Guides die Besucherinnen und Besucher durch die Ausstellung und sprechen mit ihnen über aktuelle Themen, wie Antisemitismus, Rassismus und Diskriminierung.

Speziell für Osnabrück entwickelte das Anne Frank Zentrum gemeinsam mit dem Anne Frank Haus Amsterdam eine Erweiterung der Ausstellung mit Fokus auf Auguste, Hermann und Peter van Pels. Die öffentliche Wahrnehmung der Familie van Pels ist durch ihre Darstellung in Anne Franks weltberühmtem Tagebuch stark geprägt und damit durch die Perspektive einer 14-jährigen. Patrick Siegele, Direktor des Anne Frank Zentrums, sagt: *»Die Ausstellung zeigt die van Pels in einem gänzlich neuen Licht und korrigiert damit lange gehegte Vorstellungen von der Familie.«*

An Auguste van Pels erinnerte sich auch ihr Cousin Hermann Röttgen nach dem Zweiten Weltkrieg: *»Meine Cousine Gusti, die ja etwas ‚gerupft‘ in dem Tagebuch weggelassen, war in Wirklichkeit ein kreuzbraver etwas hausbackener bürgerlicher Mensch, der keinem anderen etwas zu leide tat. Wenn während der Untertauchzeit sich gewisse Züge bei ihr entwickelten, so ist das nur auf das enge Zusammensein und Eingeschlossen-*

sensein über Jahre hinaus mit den gleichen Menschen zu verstehen. Es war eine gewisse Haftpsychose, die sich bei all diesen Eingeschlossenen, deren Nerven zum Zerreißen angespannt waren, gebildet hatte.«

In der Ausstellung sind zahlreiche Objekte zu sehen, die das Schicksal der Familie van Pels vorstellbar werden lassen. So zeigt ein Schreiben der amerikanischen Botschaft die Bemühungen der Familie in die USA auszuwandern. Ebenso zu sehen ist die Deportationsliste für das Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau, in das Auguste, Hermann und Peter van Pels nach ihrer Verhaftung verschleppt wurden.

Als Ehrengast nimmt Laureen Nussbaum an der Ausstellungseröffnung teil. Frau Nussbaum ist Holocaust-Überlebende, Linguistin und Kindheitsfreundin der Familie Frank.

Weitere Informationen

Als Gesprächspartner stehen Ihnen zur Ausstellungseröffnung unter anderem Ronald Leopold, Direktor des Anne Frank Hauses Amsterdam, und Patrick Siegele, Direktor des Anne Frank Zentrums Berlin, zur Verfügung.

<http://www.osnabrueck.de/deine-anne.html>

<https://www.annefrank.de/wanderausstellungen/ausstellungsangebote/deine-anne-ein-maedchen-schreibt-geschichte/>

Ausstellungsinfos

»Deine Anne. Ein Mädchen schreibt Geschichte«

Felix-Nussbaum-Haus / Kulturgeschichtlichen Museum

Lotter Str. 2, 49078 Osnabrück

Öffnungszeiten: Di–Fr 11–18 Uhr, Sa/So 10–18 Uhr

Jeden ersten Donnerstag im Monat 11–20 Uhr

Bis 23. April 2017

Ausstellungseröffnung: 22. Januar 2017 um 11:30 Uhr

Pressekontakt:

Janine Quandt
Leitung Kommunikation
Tel. 030 288 86 56-00
E-Mail: quandt@annefrank.de

Patrick Siegele
Direktor
Tel. 030 288 86 56-00
E-Mail: siegele@annefrank.de

<https://www.annefrank.de/service/anne-frank-zentrum/presse/>

Die Ausstellung und das neue Ausstellungspanel über die Familie van Pels wurden entwickelt vom:



anne frank haus

Das Ausstellungsprojekt in Osnabrück ist eine Kooperation mit:



Wir danken dem Hauptförderer des Ausstellungsprojekts in Osnabrück:



**Klosterkammer
Hannover**

Biografische Notiz zur Familie van Pels

Die jüdische Familie Hermann, Auguste und Peter van Pels lebte bis zum Jahr 1937 in Osnabrück. Hermanns Familie stammte ursprünglich aus den Niederlanden. Aron van Pels, Hermanns Vater, gründete im Jahr 1922 einen Großhandel für Fleischerei-Bedarf, auch Hermann arbeitete nach seiner Lehre in einem Kaufhaus in Osnabrück im Unternehmen seines Vaters. Am 25.12.1925 heirateten Hermann und Auguste Röttgen, ihr Sohn Peter kam am 8. November 1926 in Osnabrück zur Welt.

Osnabrück hatte zur damaligen Zeit eine kleine jüdische Gemeinde, im Jahr 1933 zählte diese 435 Mitglieder. Als sich im Laufe der 1930er Jahre die Situation für jüdische Menschen durch die antisemitisch Gesetzgebung und Verfolgung der Nationalsozialisten immer weiter verschärfte, emigrierte die Familie van Pels am 26. Juli 1937 in die Niederlande.

In Amsterdam lernte Herrmann van Pels Otto Frank kennen und wurde dessen Geschäftspartner. Da er sich mit der Produktion von Gewürzmischungen zur Wurstherstellung auskannte, eröffnete er zusammen mit Otto Frank eine zweite Firma, die auf Gewürze spezialisiert war. Im Juni 1938 wurde die neue Firma unter dem Namen Pectacon ins Handelsregister eingetragen.

Otto Frank und Hermann van Pels begannen im Frühjahr 1942 damit, das Hinterhaus des Firmengebäudes als Versteck vorzubereiten. Hermann, Auguste und Peter tauchten eine Woche nach den Franks, am 13. Juli 1942, unter. Alle 8 Untergetauchten wurden am 4. August 1944 entdeckt, verhaftet und in Konzentrationslager deportiert. Von der Familie van Pels überlebte niemand den Holocaust.

Quelle: Neues Ausstellungspanel in der Ausstellung »Deine Anne. Ein Mädchen schreibt Geschichte«

Weitere Informationen zu den Personen, die sich im Hinterhaus in Amsterdam versteckt hielten sowie Zitate von Anne Frank über die einzelnen Menschen:

<http://www.annefrankguide.net/de-DE/bronnenbank.asp?tid=2970>

<http://www.annefrank.org/de/Anne-Frank/Alle-Personen/>

Fotosammlung zu der Familie van Pels



Peter van Pels arbeitet an der Federung eines Stuhls. Auf der Brusttasche des Overalls trägt er den »Judenstern«. Die Aufnahme entstand zwischen Mai und Juli 1942.

Fotosammlung des Anne Frank Hauses, Amsterdam.



Auguste van Pels (l.) und Hermann van Pels (2.v.l.) in Begleitung von Victor Kugler (3.v.l.). Kugler war einer der Helfer*innen, die die Familien in ihrem Versteck mit lebensnotwendigen Dingen versorgten.

Fotosammlung des Anne Frank Hauses, Amsterdam.